

Neue Bücher zum Thema Führung

Sabine Pelzmann, Ingo Winkler, Tomislav Bobinec: Führung = Beziehung



Testgelesen von Andreas Bruns

Das Buch „Führung = Beziehung. 44 kompakte Führungsinspirationen in Wort und Bild“ ist weniger eine Anleitung, sondern vielmehr eine Reflexionshilfe für Führungskräfte, die ihre Führungskompetenzen durch den Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen verbessern möchten. In 44 Kapiteln vermitteln die Autoren wesentliche Einsichten und Strategien, angereichert mit realitätsnahen Situationen, Fallbeispielen und kreativen Illustrationen. Jede These konzentriert sich auf einen anderen Aspekt der Beziehungsgestaltung, von Vertrauensbildung und Kommunikation bis hin zu Empathie und Resilienz. Das Buch unterstreicht, dass effektive Führung weniger durch autoritäre Kontrolle als durch authentische Beziehungen gekennzeichnet ist. Es betont, dass Führungskräfte, die eine Kultur des gegenseitigen Respekts und Verständnisses fördern, produktivere und zufriedener Teams schaffen können. Der beschriebene Ansatz ist stark praxisorientiert und bietet den Leserinnen und Lesern nicht nur theoretische Einblicke, sondern auch konkrete Ansatzpunkte zur

Selbstreflexion und Standortbestimmung. Alles in allem ist „Führung = Beziehung“ ein gutes Werkzeug für jede Führungskraft, die ihre Fähigkeit, positive und effektive Beziehungen zu gestalten, vertiefen möchte, um die Leistung und das Wohlbefinden ihres Teams zu steigern – oder die nach Jahren der Praxis den Sinn ihrer eigenen Führungsarbeit hinterfragen möchte.

Informationsdichte	Die Frage der Informationsdichte ist in diesem Fall nicht klar zu bewerten. Das liegt daran, dass hier weniger Tools und „Must dos“ im klassischen Sinn dargeboten werden – sondern eher eine Haltung des ständigen Hinterfragens eingenommen wird, mit der man sich identifizieren kann – oder auch nicht. Lässt man sich aber darauf ein, gibt es mehr als genug Anregungen zum Nachdenken. Punkte: 4 von 4
Visuelle Gestaltung	In der visuellen Ausarbeitung ist das Werk konsequent „meta-orientiert“. Die durchaus liebevollen Strichzeichnungen deuten die Aussagen eher an und lassen auch hier Raum für eigene Interpretationen. Wer jedoch klare visuelle Aussagen, Tabellen, Statistiken und dergleichen erwartet, wird hier vergeblich suchen. Auch die eher kleine Schrift in rosa auf weißem Grund hat mir viel Disziplin abverlangt. Punkte: 2 von 4
Gliederung	Die Autoren schaffen einen guten Spannungsbogen und aufeinander aufbauende Themen, wobei trotzdem jeder Abschnitt auch für sich alleine gelesen und bearbeitet werden kann. Vom reflektierenden Einstieg zur Führungspersönlichkeit über Führungsthesen bis zum „Schlussakt“ der Erkenntnis, dass die eigentliche „Macht“ und Verantwortung der Führung beim „Geführten“ liegt. Punkte: 4 von 4
Verständlichkeit	Was vom Schriftbild her anstrengend war, ist inhaltlich umso leichter zu verstehen. Der Sprachgebrauch ist in weiten Teilen bodenständig und realitätsnah. Vorausgesetzt, man verfügt im Idealfall auch über Führungserfahrung, um die durchaus wertvollen Ansätze in ihrer Konsequenz und Tragweite wirklich zu verstehen. Punkte: 4 von 4
Eignung	Definitiv eine Pflichtlektüre für Führungskräfte mit mehrjähriger Leitungserfahrung. Unabhängig davon, ob sie an ihrem Stil zweifeln oder überzeugt sind, bietet dieses Buch eine wichtige Anleitung und Hilfe zur Reflexion und hilft auch, neue Sichtweisen einnehmen zu können. Für Führungsneulinge eher als Diskussionsgrundlage geeignet. Ebenso für Personalverantwortliche und Trainerinnen, die mit den Thesen des Buches z.B. Workshops gestalten wollen.
Relevanz	Hier gilt tatsächlich: Drin ist, was drauf steht. Wer nicht wie die Autoren in „richtig/falsch“ denkt oder sich darauf einlassen will, findet in „Führung = Beziehung“ eine hilfreiche Thesensammlung, die zu umfangreichen Denkprozessen führen kann – und sollte. Eigentlich beschreiben die Autorinnen und Autoren etwas, was viele schon immer geahnt haben – aber nur wenige aussprechen konnten. Definitiv kein „Handbuch“ – aber ein „Herzensbuch“. Punkte: 4 von 4



Bildunterschrift: **Andreas M. Bruns** hat sich als Geschäftsführer der von ihm 1998 gegründeten „AMBAkademie Berlin“ mit seinem Team auf Analyse, Training und Coaching im HR-Segment spezialisiert. Weitere Kernkompetenzen des internationalen Teams sind Führung, Customer Sales & Service, Potenzialanalysen, Moderation sowie Zeit- und Selbstmanagement. Kontakt: amb-akademie.com

Quelle: Andreas Bruns